

**Rede Bürgermeister Dieter Freytag
anlässlich des 15. Brühler Wirtschaftstreffs
am Mittwoch, 30. Oktober 2019,
19:30 Uhr, Eisenwerk, Kölnstraße 262, Brühl**

Sehr geehrter Herr von Waldow,
sehr geehrte Herren Geschäftsführer Papke und Pampus-Meder,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

zum diesjährigen Brühler Wirtschaftstreff begrüße ich auch Sie alle ganz herzlich. Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Vereinen, Institutionen und Politik sind wieder unserer Einladung nachgekommen. Neben altbekannten Persönlichkeiten sehe ich auch erfreulicherweise viele neue Gesichter. Sie alle heiße ich am heutigen Abend auf das Herzlichste willkommen.

Ich freue mich, dass Sie unser Motto „Come together“ wörtlich nehmen und unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Der Brühler Wirtschaftstreff stellt mittlerweile eine feste Größe im Kalenderjahr dar. Hier können Sie sich in ungezwungener Atmosphäre über immer wieder neue und spannende Themen informieren und austauschen. Die bereits erwähnten altbekannten Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren hierbei von den neuen und umgekehrt. Erfahrung auf der einen Seite und Mut zu Neuem auf der anderen treffen aufeinander und beide Seiten können ihren Nutzen daraus ziehen.

Aber lassen Sie mich zunächst dem Hausherrn für die Einladung danken. Rüdiger von Waldow ist Aufsichtsratsvorsitzender der Eisenwerk Brühl GmbH und hat bereits vor geraumer Zeit die Räumlichkeiten seines Hauses zur Ausrichtung des nächsten Treffens angeboten. Ich bin sicher, Sie stimmen mit mir überein, dass wir dem besonderen Anlass entsprechend wieder eine überaus ansprechende Veranstaltungsstätte gefunden haben. Vielen Dank dafür!

Wir befinden uns hier in einem seit 1927 in Brühl befindlichen und auch aus Brühl nicht mehr wegzudenkenden Betrieb. Das Eisenwerk gehört zu Brühl wie die Schlösser und das Phantasialand. Es ist mit über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Arbeitgeber in Brühl.

Lieber Herr von Waldow,

Ihre Familie gehört ebenso zu Brühl. Zwischen Ihrer Firma und der Stadtverwaltung bestehen seit je her und bis heute gute und enge Kontakte. Ich darf auch daran erinnern, dass mit Maria Sandmann, der langjährigen Hauptinhaberin des Eisenwerks, die erste Frau am 15. Februar 1969 den Ehrenring der Stadt Brühl erhalten hat.

Ich freue mich über unseren langjährigen und engen Kontakt zu Ihnen, Ihrem Unternehmen und Ihren Geschäftsführern Herrn Wilm Papke und Herrn Matthias Pampus-Meder. Menschen wie Sie sind Garanten für den Erhalt von Verlässlichkeit und Beständigkeit in unserer Stadt!

Unser heutiges Schwerpunktthema ist das Förderwesen. Erst kürzlich, nämlich am 27. August, hat unsere Wirtschaftsförderung zusammen mit der befreundeten Wirtschaftsförderung der Stadt Wesseling gemeinsam eine Fördermesse ausgerichtet. An dieser Stelle begrüße ich sehr herzlich die Kollegin Andrea Kanonenberg von der Stadt Wesseling und bedanke mich noch einmal für die hervorragende Zusammenarbeit, die wir sicherlich vertiefen werden. Bei dieser Fördermesse konnten sich Institutionen und Organisationen direkt interessierten Firmen präsentieren und die vielfältigen Fragestellungen in diesem Bereich direkt vor Ort besprechen.

Passend zu diesem Thema möchte ich unsere heutigen Gastreferenten sehr herzlich willkommen heißen. Ich freue mich sehr, dass ich Herrn Dr. Jörg Hopfe und Herrn Jochen Hellmann von der NRW-Bank für unsere Veranstaltung und für Sie alle gewinnen konnte.

In Zeiten des Strukturwandels werden teilweise weitreichende und tiefgreifende Änderungen des Geschäftsmodells erforderlich. Aber auch wenn man sich gerade erst selbständig machen möchte, ist man auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Herr Dr. Hopfe ist bei der NRW-Bank als Leiter des Bereichs „Förderberatung und Kundenbetreuung“ tätig. Herr Hellmann ist im Rahmen der Förderberatung u.a. für den Rhein-Erft-Kreis und damit direkt für Sie zuständig.

Ich bin mir sicher, dass die beiden Herren nach ihrem hochinteressanten Vortrag auch später noch für Ihre Fragen zur Verfügung stehen werden.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich Ihnen an dieser Stelle einen kurzen Einblick über die Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung geben.

Der Rat der Stadt Brühl hat vorgestern Abend einstimmig grünes Licht für die Einführung der „Brühl-App“, einem leicht zu bedienenden Internet-Assistenten, der auf einen Blick Einzelhandel, Kunst und Kultur, Veranstaltungen, Sport, aber auch Angaben über freie Parkplätze sowie Abfahrtszeiten des ÖPNV bündeln wird, gegeben. Dies stellt den nächsten großen Schritt dar, Brühl auch im Hinblick auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters wettbewerbsfähig zu halten.

Die städtische Wirtschaftsförderung hat gemeinsam mit der WEPAG in diesem Sommer 20 kostenlose Workshops zum Thema „Werden Sie digital“ angeboten und begleitet. 17 Termine haben mittlerweile stattgefunden. Die Dozenten haben sich ehrenamtlich bereit erklärt, zu Themen wie IT-Sicherheit, Präsenz im Netz, moderne Techniken vorzutragen.

Im nächsten Jahr wird im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Wirtschaftsförderung der Stadt Wesseling und unter Federführung von IT-Spezialisten aus Wesseling und Brühl vom 11. bis 16. Mai die „Digitale Woche“ stattfinden. Hierbei wird es nach einer Auftaktveranstaltung mit einem prominenten Redner eine Reihe von Workshops, Vorträgen, Diskussionsrunden und Unterhaltungselementen, aber auch von Praxisbeispielen, anschaulichen Präsentationen und Wettbewerben geben. Die Zielgruppe wird breit gefächert sein, sowohl für Jung und Alt, aber auch für Unternehmen und Privatpersonen werden hier interessante Aktionen sowohl in Wesseling als auch in Brühl angeboten.

Ergänzend verweise ich für weitere Infos immer wieder gerne auf die Website der Stadt Brühl und hier natürlich auf die Unterseite der Wirtschaftsförderung. Nehmen Sie aber auch bitte die Möglichkeit wahr, bei Fragen mein Team der Wirtschaftsförderung heute Abend direkt persönlich anzusprechen.

Meine Damen und Herrn,

ich übergebe nun das Wort an den Mitveranstalter des heutigen Abends, Herrn Thorsten Zimmermann. Herr Zimmermann ist Mitglied der Geschäftsführung und Leiter der Geschäftsstelle Rhein-Erft der IHK Köln. Er ist uns bereits seit Langem ein enger und vertrauter Ansprechpartner in allen Belangen der regionalen Wirtschaft sowie ein verlässliches Bindeglied zu den Gewerbetreibenden in unserer Stadt. Unsere gute Beziehung verdeutlicht auch die heutige Kooperation, denn bereits zum fünften Mal tritt die IHK als Mitveranstalter des Brühler Wirtschaftstreffs auf und trägt damit ganz im Sinne der Veranstaltung zu einer weiteren Vernetzung bei.

weiterer Ablauf:

- *Grußwort Thorsten Zimmermann (IHK)*
- *Impulsvortrag Dr. Jörg Hopfe / Jochen Hellmann*
- *BGM: Dank an Dr. Hopfe und Herrn Hellmann BGM: Ansage Musikbeitrag:*

Meine Damen und Herren,

die heutige Veranstaltung wird in bewährter Form von der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl musikalisch umrahmt. Heute spielt für uns auf das Curuba Jazz Orchester. Zu Beginn hörten wir bereits die Titel:

1. **Maja** (komponiert und arrangiert von Pascal Bartoszak [sprich: Bartoschak], einem der führenden jungen Kölner Jazzsaxophonisten und Arrangeure) und
2. **Feeling Good** (von **Michael Bublé**, der in einer Woche, am Dienstag, 05.11.2019, in der Lanxess Arena Köln gastiert; Gesang: Alina van Alst)

Gleich hören wir noch

What is Hip (ein Erfolgstitel der legendären Funk-Band „**Tower of Power**“ aus dem Jahr 1973)

Das **Curuba Jazzorchester** unter der Leitung von Elmar Frey ist eine preisgekrönte Bigband der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl:

- viermaliger Landessieger des NRW-Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“,
- viermaliger Bundespreisträger der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“,
- Gewinner des Orchesterwettbewerbs der Bundeswehr „Bw-Musix“ 2015 und des WDR Jazzpreises 2015
- und seit dem **12.Oktober 2019** auch **Gewinner des Landes-Orchesterwettbewerbs**, der alle 4 Jahre stattfindet, sich an sämtliche nicht professionelle Orchester des Landes NRW ohne Altersbeschränkung richtet und in diesem Jahr in Wuppertal ausgetragen wurde. (Der erste o. g. Titel **Maja** war Teil des Wertungsspiels beim Landes-Orchesterwettbewerb.)

Das Curuba Jazzorchester begeisterte in Brühl bereits u. a. beim großen gemeinsamen Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr im Dezember 2016 im BTV-Sportzentrum in Brühl-West sowie bei zahlreichen Konzerten mit besonderen musikalischen Schwerpunkten und Gastsolisten im Brühler Max Ernst-Museum.

Im Einzelnen spielen heute für Sie:

Saxophone:

Christian Stranz, David Stahl, Ina Scheuermann, Oliver Frücht, Julian Kölsch

Trompeten:

Simon Schmitz, Steffen Hillinger, Benjamin Bach, Marvin Schnell, Ina Thierkopf

Posaunen:

Leon Wepner, Paul Lüpfert, Florin Martius, Constantin Thierkopf, Thomas Walter

Rhythmusgruppe:

Theresa Krapp, Lukas Schürmann, Peter Jüssen, Paul Caspar, Benedikt Tannenläufer

Gesang:

Alina van Alst

Leitung:

Elmar Frey und Michael Scheuermann

- *Musik*
- *Dank an die Musiker und Überleitung zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch*

Sie, liebe Gäste, haben nun Gelegenheit, ihre Fragestellungen zu vertiefen oder ihre Erfahrungen auszutauschen. Knüpfen Sie neue Kontakte bei Imbiss, Getränken und interessanten Gesprächen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen noch einen schönen Abend!